Quelle: Nordsee Zeitung vom 7. September 2019

Mit einem Festakt und einem aufwendigen Bühnenprogramm feierte das **Gymnasium Wesermünde** sein 50-jähriges Bestehen. Bunte Outfits inklusive Schlaghosen durften bei der Darstellung von Abbas „Dancing Queen" natürlich nicht fehlen.

Fotos: Hartmann

# Zuckerguss und Zeitreisen

## Gymnasium Wesermünde feiert 50-jähriges Bestehen mit großem Festakt – Rektorin: Wir haben ein neues Wir-Gefühl entwickelt

**Von Merlin Hinkelmann**

**KREIS CUXHAVEN.** Birgit Becker ist platt. Überwältigt von der Show, die ihre Schüler soeben auf der Bühne abgefeuert haben. Erst singt Vincent Bornemann „Maria" aus der West-Side-Story, dann begeistert Charlotte Torchalla mit „I dreamed a Dream" aus Les Misérables und schließlich legen Lea-Malin Wypior und Malin Dorschel mit „Summer Nights" aus Grease nach. „Wir haben die großartigsten Schüler, die man sich wünschen kann", ruft die Leiterin des Gymnasiums Wesermünde. Applaus aus dem Publikum, das gekommen war, um Geburtstag zu feiern: 50 Jahre Kreisgy. Heute geht's mit dem Ehemaligentreffen weiter; mit dabei Ex-Schüler Ingo Beck, heute selbst Schulleiter.

„Habe Mut, dich deines eigenen Verstandes zu bedienen!" In bunten Lettern hängt der Leitspruch der Schule im Forum. Hoch über den Köpfen der 150 Gäste, die in diesem Moment an den Lippen der Schulleiterin hängen. Birgit Becker ist stolz. Das klingt in jedem ihrer Sätze durch. Stolz auf die Geschichte ihrer Schule, auf ihre Kollegen. Und ganz besonders auf ihre Schüler, die den Festakt mit viel Witz und Humor moderieren. Dabei bedienen sie sich, passend zum runden Geburtstag, aus Musical-Melodien der vergangenen fünf Jahrzehnte. Mamma Mia, Beauty and the Beast, Rocky Horror, Chicago und Blues Brothers lassen grüßen.

Birgit Becker nimmt die Gäste mit auf eine Reise in die Vergangenheit. Und sie beginnt ganz am Anfang: 1969, dem Gründungsjahr des Kreisgys. Da die Bauarbeiten für das heutige Gebäude an der Humboldtstraße erst 1970 begannen, startete der Schulbetrieb damals in der Jungfischerschule am Seedeich – mit 149 Schülern, fünf Klassen und vier Lehrern. „Fünf Klassen und vier Lehrer, das muss man sich mal vorstellen", sagt Becker. „Die Lehrer brachten damals ungeheuer viel Enthusiasmus mit, was auch nötig war bei dieser bescheidenen Unterrichtsversorgung." Weil die Schülerzahlen in den folgenden Jahren explodierten, der Neubau aber noch nicht fertig war, zog das Kreisgy im Jahr 1972 in die Förderschule nach Schiffdorf um. „Eine logistische Meisterleistung", wie Becker betont, die seit nunmehr 34 Jahren an der Schule unterrichtet. In all den Jahren habe sich in der Schule „ein neues Wir-Gefühl" entwickelt. Fast schon selbstverständlich, dass sie in ihrer Rede mehr als einmal auf die große Besonderheit des Kreisgys verweist: eine Schule, die ihren Sitz in Bremerhaven hat, sich aber an Schüler aus dem Altkreis Wesermünde richtet. Auf eines ist sie besonders stolz: „Fast 25 Prozent unserer Schüler machen ihr Abitur mit einer Eins vorm Komma."

**» Unser Direktor hatte damals ein Kuss-Verbot in der Schule erlassen. Heute unvorstellbar. «**

**Ingo Beck, ehemaliger Schüler**

Eine Zahl, die auch Wolfgang Broy, Dezernent bei der Niedersächsischen Landesschulbehörde, beeindruckt: „Mir fehlen die Worte. Das Kreisgy leistet exzellente Bildungsarbeit. Ich werde häufig gefragt, ob ich nicht meinen Aufsichtsbezirk wechseln möchte. Ich weiß schon, warum ich da bleiben will, wo ich bin." Er sei sich sicher, dass das Kreisgy seine „Erfolgsgeschichte" in den nächsten 50 Jahren fortschreiben werde. Zum Erstaunen des Publikums setzt sich Broy nach seiner Rede ans Klavier und spielt der Schule ein Geburtstagsständchen.

Landrat Kai-Uwe Bielefeld witzelt daraufhin: „Der Onkel, der etwas mitbringt, ist meistens beliebter als die Tante, die am Klavier sitzt." Mitgebracht hat Bielefeld tatsächlich etwas: eine riesige Torte zum Jubiläum. Die überreicht er mit den Worten: „Um diese Schule kann man Sie nur beneiden, Frau Becker."

Sätze, die Studienrat Henning Meyer in seinem Grußwort unterstreicht. Auch Mirja Woestmann vom Schulelternrat ist voll des Lobes: Das Angebot sei heute viel größer und vielseitiger als noch zu ihrer Schulzeit. Und die beiden Schülervertreter Moritz Grimm und Gina Conn erklären, wie dankbar sie dafür seien, das Kreisgy besuchen zu dürfen.

Der heutige Sonnabend steht ganz im Zeichen der ehemaligen Schüler: Sie kommen am Abend zur Jubiläumsparty im Gymnasium zusammen. Ingo Beck, der das Schulzentrum Carl von Ossietzky leitet, wird auch dabei sein: Er hat am Kreisgy 1987 sein Abitur gemacht. In Erinnerung geblieben sind ihm vor allem die abwechslungsreichen Klassenfahrten. Auch ein kurioses Detail kramt Beck noch aus der Kiste: „Unser Direktor hatte damals ein Kuss-Verbot in der Schule erlassen. Heute unvorstellbar."

Von Landrat Kai-Uwe Bielefeld erhielt die Schule zum Jubiläum eine liebevoll verzierte **Geburtstagstorte**. Der Schriftzug weist zuckersüß auf das Ereignis hin: 50 Jahre Kreisgymnasium Wesermünde.

**Zuständig für die Musik:** Die Schülerband begleitete die Auftritte auf der Bühne mit Geige, Trompete und Co. Auch ehemalige Mitglieder der Band machten fleißig mit.

**Schulleiterin Birgit Becker** nahm die 150 Gäste in ihrer Begrüßungsrede mit auf eine Zeitreise in die Vergangenheit. „Wir haben die wunderbarsten Schüler, die man sich wünschen kann", betonte sie.

**Wo viel passiert, wird auch viel gefilmt:** Die Schüler begeisterten mit ihren musikalischen Auftritten so sehr, dass mancher sein Smartphone zückte, um die Show per Video festzuhalten.

**In der ersten Reihe saßen prominente Gäste:** Oberschulrat Stephan Rademacher, Michael Frost, Schuldezernent in Bremerhaven, Peter Ritzenhoff, Rektor der Hochschule Bremerhaven, Landrat Kai-Uwe Bielefeld, Wolfang Broy von der Landesschulbehörde und Schulleiterin Birgit Becker.

**Moderierten den Festakt** mit einer ordentlichen Portion Witz und Humor: die Schülerinnen Arwen Lyn Eagles (von links), Nazar Kocin, Elin Detje, Marleen Meyer und Nele Metfies.